



EnergieKontor AG
Büro Bremen
Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen

Dienststelle

Dez. III / Erster und Technischer
Beigeordneter

Auskunft erteilt

Herr Gödde
Zimmer 133
Telefon 02403/ 71-202
Fax 02403/ 60 999 004
Hermann.goedde@eschweiler.de

Ihr Zeichen
Mein Zeichen Gd./Lei.

Datum 08.12.2016

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Windpark Halde Nierchen;
Ihr Schreiben vom 02.12.2016**

Sehr geehrte Frau Mahlstedt,
sehr geehrter Herr Möller,

erheblich irritiert und mit deutlicher Verwunderung habe ich Ihr Schreiben vom
02.12.2016, hier postalisch eingegangen am 05.12.2016, zur Kenntnis genommen.

Insbesondere drei wesentliche Aussagen in Ihrem Schreiben geben mir dazu Anlass
und entsprechen in keinsten Weise den Tatsachen.

1. So behaupten Sie in Ihrem Schreiben vom 02.12.2016, dass die Firma
EnergieKontor AG „signalisiert“ habe, deutliche Änderungen an Ihrem
bisherigen Konzept und am Anlagenlayout vorzunehmen.
Dies entspricht nicht der Wahrheit und stellt die Ergebnisse unseres
gemeinsames Gespräches zwischen der Gemeinde Langerwehe, der Stadt
Eschweiler und Ihrem Hause am 21.06.2016 im Rathaus Langerwehe völlig
auf den Kopf.
Auf die Frage, ob Sie zu einer Höhenreduzierung der Anlagen, einer
Reduzierung der Anlagenanzahl sowie einer bedarfsgesteuerten
Nachkennzeichnung bereit sind, haben Sie eindeutig mit NEIN geantwortet.
Auf die explizite Nachfrage, was dies für die Bestandanlagen bedeutet,
antworteten Sie, dass diese dann im heutigen Zustand weiterlaufen würden.
Eine andere Aussage, Hinweise auf mögliche Modifikationen, gar einem
neuen Konzept hat es ihrerseits damals und bis heute nicht gegeben.
2. Im Weiteren unterstellen Sie, dass das für den 15.11.2016 terminierte
interfraktionelle Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden der Gemeinde
Langerwehe und der Stadt Eschweiler auf „Anraten der Verwaltung“
abgesagt worden sei.
Diese Behauptung weise ich ausdrücklich zurück. Richtig ist vielmehr, dass
die Gemeinde Langerwehe auf ihre Bitte hin, Räumlichkeiten für ein solches
Gespräch zur Verfügung stellen wollte. Von beiden Verwaltungen haben Sie
im Folgenden Namen, Anschriften und Mailadressen der einzelnen
Fraktionen übermittelt bekommen. Circa eine Woche vor dem Termin hat

Dienstgebäude

Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler
Telefon-Zentrale 02403/71-0
stadtverwaltung@eschweiler.de

Öffnungszeiten im Rathaus

Montag - Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag
14.00 - 17.45 Uhr

Gläubiger-ID

DE 96 001 000 000 808 85

Bankverbindungen

Sparkasse Aachen
IBAN: DE48 3905 0000 0001 2161 00
BIC: AACSD33

Commerzbank AG
IBAN: DE11 3708 0040 0170 2816 00
BIC: DRESDEFF370

Postbank Köln
IBAN: DE07 3701 0050 0003 8245 09
BIC: PBNKDEFF

Raiffeisen-Bank Eschweiler
IBAN: DE73 3936 2254 2500 1160 16
BIC: GENODED1RSC

VR-Bank eG
IBAN: DE08 3916 2980 6103 9480 19
BIC: GENODED1WUR

die Mehrheitsfraktion in Langerwehe ein solches Gespräch als nicht mehr zielführend betrachtet, der anberaumte Termin wurde daraufhin ihrerseits abgesagt.

3. Die dritte klarzustellende Behauptung betrifft Ihre Aussage, dass es über 1 ½ Jahre eine „klare politische Zustimmung“ zu dem Projekt gegeben habe.
Eine solche „klare politische Zustimmung“ hat es nicht gegeben. Mit dem Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes, der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie die Offenlage wurde ein ergebnisoffenes Verfahren eingeleitet.
Sowohl in der vorgezogenen Informationsveranstaltung Ihres Hauses in Langerwehe, den beiden Bürgerversammlungen in Eschweiler-Weisweiler und Langerwehe im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zeigte sich jedoch eine kritische Stimmungslage zu Ihrem Projekt, die zu mehr als 500 Einwendungen führte. Diese sensible Stimmungslage haben wir versucht im Gespräch am 21.06.2016 zu vermitteln.

Nun deuten Sie erstmals in Ihrem Schreiben vom 02.12.2016 ein neues Konzept für den Standort an. Da uns dieses Konzept bisher nicht bekannt ist, ich aber nach wie vor einen offenen Entscheidungsprozess anstrebe und den politischen Gremien alle Informationen für Ihre Entscheidungsfindung zur Verfügung stellen möchte, werde ich ausschließlich deswegen die Vorlage 221/16 im Planungs- Umwelt- und Bauausschuss am 08.12.2016 zurückziehen und für den 09.02.2017 neu terminieren.

Ich gebe Ihnen Gelegenheit mir Ihr neues Konzept mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **16.12.2016** vorzulegen, um den Fraktionen ausreichend Beratungszeit bis zum nächsten Planungs- Umwelt- und Bauausschuss am 09.02.2017 zu geben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Hermann Gödde
Erster und Technischer Beigeordneter